



© Margherita Spiluttini

In der topografischen Trias von „under the ground“ (Weinkeller), „on the ground“ (Besucherzentrum – siehe gesonderten Beitrag) und „over the ground“ (Hotel) hat der amerikanische Architekt Steven Holl in Österreichs größter Weinstadt eine pittoreske Erlebniswelt geschaffen, in der die Baugestalt nicht über eine ortspezifische, sondern über eine ortsmotivische Annäherung generiert wurde. Wie schon beim geneigten Kubus des Besucherzentrums haben auch beim Hotelprojekt die österreichischen Partnerarchitekten Irene Ott-Reinisch und Franz Sam für die sorgfältige Umsetzung eines bautechnisch höchst anspruchsvollen Entwurfs gesorgt.

Der dreigeschossige, nach außen stark gegliederte Baukörper ist U-förmig um einen Innenhof mit Wasserbassin angelegt, zu dem sich das vollkommen verglaste Erdgeschoss mit allen öffentlichen Funktionen wie Empfang, Bar, Restaurant, Seminarräume und Wellnessbereich öffnet. Die beiden Geschosse darüber mit insgesamt 82 Zimmern ruhen auf einem „Wald“ unregelmäßig gesetzter und unterschiedlich dicker Betonsäulen, deren Schäfte mit einer klassisch gerundeten Kehle aus dem Boden zu wachsen scheinen und in denen die gesamte Infrastruktur geschossübergreifend geführt wird. Vom Projektteam als „dünne und dicke Bäume mit Elefantfüßen“ bezeichnet, suggeriert die unregelmäßige Anordnung der Säulen einen gewissen Wildwuchs der Raumfolge mit fließenden Übergängen zwischen den einzelnen Funktionsbereichen. Die luxuriöse Grundausstattung mit großteils von Steven Holl selbst entworfenen Möbeln entspricht der Vier-Sterne-Deluxe-Kategorie und stimmt den Besucher schon in der Lobby auf eine etwas üppige „Gehobenheit“ der Gastlichkeit ein. Die Farbigkeit der Fassaden der Zimmeregeschosse wird durch eine Hülle aus Lochblech in seiner Intensität abgemildert, überzieht die Kubatur mit einer tiefenwirksamen Zierschicht. (Text: Gabriele Kaiser)

Hotel Loisium

Loisium Allee 2
3550 Langenlois, Österreich

ARCHITEKTUR

Steven Holl

Franz Sam

Irene Ott-Reinisch

BAUHERRSCHAFT

**Loisium Hotelbetriebs GmbH & Co.
KG**

TRAGWERKSPLANUNG Retter & Partner

FERTIGSTELLUNG 2005

SAMMLUNG Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM 13. Januar 2006



© Margherita Spiluttini



© Margherita Spiluttini



© Margherita Spiluttini

Hotel Loisium

DATENBLATT

Architektur: Steven Holl, Franz Sam, Irene Ott-Reinisch
 Mitarbeit Architektur: Christian Wassmann (PL), Garrick Ambrose, Rodolfo Dias, Peter Englaender, Johan van Lierop, Chris McVoy, Ernest Ng, Olaf Schmidt, Brett Snyder, Irene Vogt, Andreas Laimer, Bernd Leopold
 Bauherrschaft: Loisium Hotelbetriebs GmbH & Co. KG
 Tragwerksplanung: Retter & Partner
 Fotografie: Margherita Spiluttini

Funktion: Hotel und Gastronomie

Planung: 2001 - 2004
 Ausführung: 2004 - 2005

PUBLIKATIONEN

Best of Austria Architektur 2006_07, Hrsg. Architekturzentrum Wien, Verlag Holzhausen GmbH, Wien 2009.

AUSZEICHNUNGEN

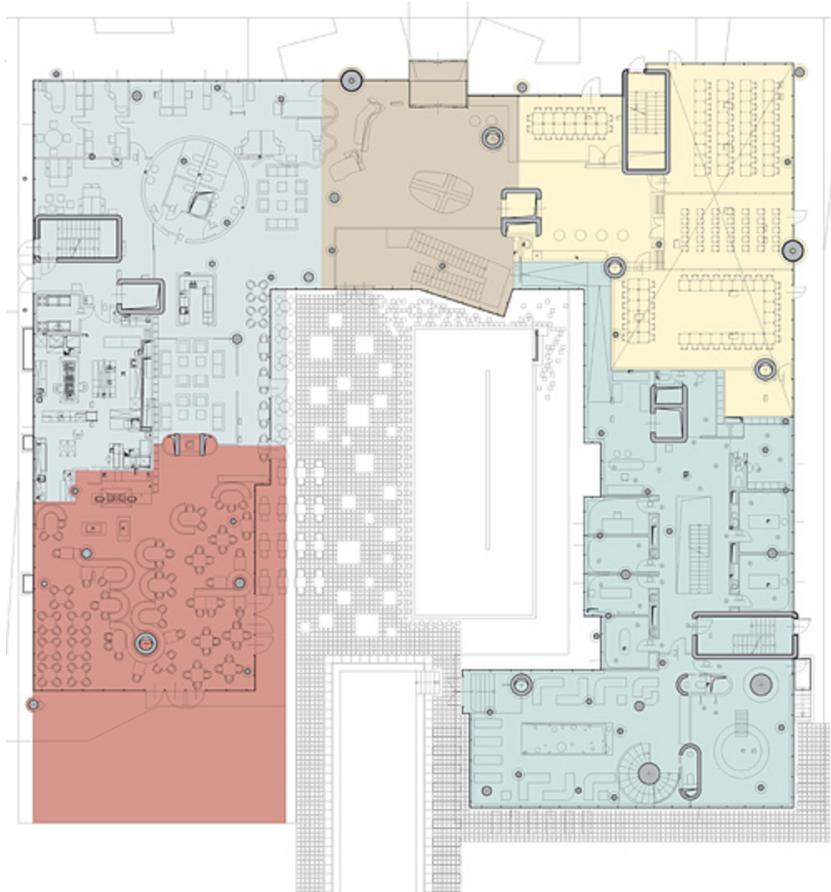
ZV-Bauherrenpreis 2006, Preisträger

WEITERE TEXTE

Wermut im Weinglas, Maik Novotny, Der Standard, 04.08.2018
 Fröhliche Fehler in der Matrix, Wojciech Czaja, Der Standard, 05.11.2005



© Margherita Spiluttini



Hotel Loisium

Grundriss EG